

Anlage 2: Verfahren zur Feststellung der studiengangspezifischen Eignung

1. Voraussetzung für die Teilnahme am Verfahren zur Feststellung der studiengangspezifischen Eignung ist eine vollständige, form- und fristgerechte Bewerbung inklusive eines handschriftlich verfassten Motivationsschreibens (eine DIN A4-Seite) und der Nachweis der Qualifikationsvoraussetzungen gemäß § 3.
2. Bewerber, die die obigen Voraussetzungen sowie die Qualitätsvoraussetzungen gemäß § 3 erfüllen, erhalten eine Zulassung zum Bewerbungsverfahren.
3. Im Rahmen des Verfahrens zur Feststellung der studiengangspezifischen Eignung werden die eingereichten Unterlagen gesichtet und nach folgendem Schema bewertet.

	Prüfungsbestandteil	Prüfungskriterien	Erreichbare Einzelpunktzahl	Höchste erreichbare Punktzahl
1.	Prüfungsgesamtergebnis aus dem grundständigen wirtschafts- oder ingenieurwissenschaftlichen BA-Erststudium (Erstabschluss)	1,0 1,1 1,2 1,3 1,4 1,5 1,6 1,7 1,8 1,9 2,0 2,1 2,2 2,3 2,4 2,5 2,6 2,7 2,8 2,9 3,0 3,1 3,2 3,3 3,4	= 60 = 58 = 56 = 54 = 52 = 50 = 48 = 46 = 44 = 42 = 40 = 38 = 36 = 34 = 32 = 30 = 28 = 26 = 24 = 22 = 20 = 19 = 18 = 17 = 16	60

		3,5 3,6 3,7 3,8 3,9 4,0 > 4,0	= 15 = 14 = 13 = 12 = 11 = 10 = 9	
2.	Im BA-Erststudium erfolgreich absolvierte Vertiefungskurse aus den Bereichen Automotive und/oder Mobilität von mind. 20 ECTS	Ja Nein	= 20 = 0	20
3.	Bachelorarbeit mit einem Thema aus den Bereichen Automotive und/oder Mobilität	Ja Nein	= 10 = 0	10
4.	Vorliegen praktischer Erfahrung im Kompetenzfeld Automotive und/oder Mobilität von mind. 10 Wochen Dauer (Praktikum oder Berufserfahrung)	Ja Nein	= 10 = 0	10

4. Die Eignung eines Bewerbers liegt vor, wenn mindestens 40 Punkte der maximal erzielbaren Punkte im Eignungsverfahren erreicht werden. Dabei wird davon ausgegangen, dass dadurch der durchschnittliche Bewerber Zugang erhält.